

Liebe Schulgemeinde,

viele von Ihnen wissen es schon. Leider haben wir zwei positiv getestete Schüler\*innen in der E-Phase des Gymnasialzweiges. Das Infektionsgeschehen wurde von außen in die Schule gebracht. Derzeit befinden sich alle 49 Schüler\*innen der E-Phase, Klassen E a und E b, und neun Lehrkräfte in vorläufiger Quarantäne.

Die betroffenen Schüler\*innen, Eltern und Erziehungsberechtigte und die Lehrkräfte sind telefonisch und/oder per E-Mail informiert worden.

### Was passiert eigentlich, wenn ein Corona-Fall in einer Schule auftritt?

Bei einem Infektionsgeschehen nimmt die Schule Kontakt zum Verwaltungsstab des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf (Krisenteam). Dieser bespricht in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und ggf. dem Schulamt weitere Maßnahmen. Die Schulleitung muss dann die Menschen, die Kontakt zu der infizierten Person hatten, informieren und eine vorläufige Quarantäne und ggf. ein Betretungsverbot für im selben Haushalt lebende Personen aussprechen.

In den Folgetagen nimmt anschließend das Gesundheitsamt Kontakt zu den Betroffenen auf und verfügt die tatsächliche Quarantänedauer. In der Regel dauert eine Quarantäne 14 Tage ab dem letzten Kontakt zur infizierten Person. Ein negatives Testergebnis verkürzt nicht unbedingt die Dauer der Quarantäne. Dies liegt ausschließlich in der Entscheidungshoheit des Gesundheitsamtes.

Wie Sie wissen, steigen derzeit die Infektionszahlen in der Fläche gravierend an. Das hat zur Folge, dass auch die Gesundheitsämter an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Daher ist nicht zu erwarten, dass das Gesundheitsamt sich kurzfristig bei Betroffenen melden kann. Stand heute, Auskunft des Verwaltungsstabes, muss auf die Rückmeldung durch das Gesundheitsamt Darmstadt zwischen drei und fünf Tage gewartet werden! Auch telefonische Auskünfte sind derzeit praktisch nicht zu bekommen.

Auf der Schul-Homepage haben wir schon seit längerem eine Corona-Information eingestellt. Dort gibt es Hinweise dazu, wie Eltern und Schule mit Symptomen umgehen sollen. Auch das Kommunikationskonzept, wie in welchem Schulzweig die Informationswege sind, ist eingestellt!

### Wie geht es mit dem Unterricht weiter?

Alle Lehrkräfte, die nicht mehr im Präsenzunterricht sind, beschulen im Homeschooling. Sie haben sicher Verständnis dafür, dass trotz aller Planungsszenarien die Gestaltung der Unterrichtsorganisation in der kommenden Woche im Gymnasialzweig große Schwierigkeiten aufwerfen wird.

Alle beachten bitte unbedingt den Vertretungsplan, der sich auch immer wieder KURZFRISTIG (!) ändern kann!!!

Alle weiteren Informationen zur Unterrichtsorganisation folgen!!!

Zur allgemeinen Orientierung finden Sie anbei ein Schreiben des Kultusministeriums zu den "Planungsszenarien" und "Planungsstufen" ("Leitfaden") und ein Schreiben zu

**"Digitale Werkzeuge", von denen das Ministerium abstrakt ausgeht. Inwiefern sich diese Planungen in den Schulen konkretisieren lassen, ist noch nicht ganz klar. Wir als Schule haben bisher noch keine Mitteilung erhalten, in welcher "Stufe" wir uns befinden! Abhängig von der Dynamik des Infektionsgeschehens muss jederzeit mit weiteren und ggf. abweichenden Anweisungen durch die Behörden gerechnet werden!**

**Bitte entnehmen Sie die allgemeinen Regeln zum Distanzunterricht, damit auch zur Leistungsfeststellung, den eben genannten Schreiben. Auch in den Schreiben vom 30.06.2020 und vom 23.07.2020 (wurden schon früher verschickt und sind auf der Website des Kultusministeriums nachlesbar) gibt es entsprechende Hinweise. In der Anlage finden Sie auch das Kommunikationskonzept der Schule, das unbedingt anzuwenden ist!**

**Noch ein wichtiger Hinweis zum Unterricht mit Maske und zu Maskenpausen**

**Die Maskenpausen, also das kurzfristige Ablegen der Maske um sich zu erholen, können nur in den Pausen auf dem Schulhof mit einem Mindestabstand von 1,5 m zum nächsten Menschen erfolgen!!! Nur so ist gewährleistet, dass es nicht zu einer Ansteckung kommt!**

**Liebe Schulgemeinde,**

**halten wir weiterhin durch!!! Ja, es ist schwierig und ja, wir alle sehen mit Sorge auf das Infektionsgeschehen im Land.**

**Und ja, wir können es schaffen!**

**Was wir brauchen, ist eine solidarische HALTUNG! ALLE IN DER SCHULE UND IM PRIVATLEBEN HALTEN DIE AHA-Regeln, ergänzt um LÜFTEN und CORONA-App (freiwillig) ein. ALLE TRAGEN DIE MUND-NASEN-BEDECKUNG KORREKT!!! ALLE SORGEN DAFÜR, DASS SIE SICH SELBST UND ANDERE MENSCHEN NICHT GEFÄHRDEN!**

**Lassen Sie uns GEMEINSAM VERANTWORTLICH DAFÜR KÄMPFEN, DASS WIR ALLE GESUND BLEIBEN!!!**

**D A N K E**

Christina Martini-Appel, Schulleiterin und Dirk Schüpke, Stellv. Schulleiter